

Gergely Madaras, Chefdirigent des OPRL

Seit dem 1. September 2019 ist der 37jährige ungarische Dirigent Gergely Madaras der neunte Chefdirigent des Orchestre Philharmonique Royal de Liège, mit dem er in Belgien, Frankreich und Südamerika konzertiert.

Der 1984 in Budapest geborene Gergely Madaras widmete sich seit seinem fünften Lebensjahr gemeinsam mit Vertretern der letzten Generation authentischer ungarischer Volksmusiker der Folklore seines Heimatlandes. Danach begann er seine Studien für Flöte, Violine und Komposition. Er schloss sein Flötenstudium an der Franz Liszt Akademie in Budapest ab und erhielt das Masterdiplom in Orchesterleitung der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Hier studierte es bei Mark Stringer. 2011 war er Finalist des Internationalen Dirigentenwettbewerbs in Besançon und erhielt den Arte Live Web Preis. Zwischen 2013 und 2019 war er Musikdirektor des Orchestre Dijon Bourgogne (Frankreich) und von 2014 bis 2020 war Madaras Chefdirigent des Savaria Symphonieorchesters (Ungarn).

Regelmäßig ist Gergely Madaras Gastdirigent bei folgenden herausragenden Orchestern: Philharmonia, BBC Symphony, BBC Philharmonic, BBC Scottish Symphony Orchestra, Hallé Orchestra, Filarmonica della Scala, Maggio Musicale Fiorentino, Orchestra Nazionale della Rai, Oslo Philharmonic, Copenhagen Philharmonic, Bergen Philharmonic, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Orchestre Philharmonique de Radio France, Orchestre National de Lyon, Scottish Chamber Orchestra, Münchener Kammerorchester und Academy of Ancient Music. Er gastierte in so bedeutenden Konzertsälen wie der Philharmonie de Paris, dem Barbican Centre, der Royal Festival Hall London oder der Suntory Hall in Tokyo. Außerdem gab er viel beachtete Debüts bei den Symphonieorchestern von Melbourne, Queensland (Australien) und Houston (Texas), sowie dem Festivalorchester Budapest, dem Tonhalle Orchester Zürich, der Bournemouth Symphony und dem Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo.

In der Saison 2021-2022 dirigiert er erstmals das City of Birmingham Symphony Orchestra, das Russische Nationalorchester, die Bamberger Symphoniker, das Nederlands Philharmonisch Orkest, das Borusan Istanbul Philharmonic, das Musikkollegium Winterthur, die Hamburger Symphoniker und das Oslo Opera & Ballet Orchestra. Zudem kehrt er in dieser Spielzeit für drei Konzertprogramme zum Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI zurück, unter anderem für das Auftaktkonzert des Festivals Milano Musica in La Scala und für die Produktion von *Herzog Blaubarts Burg* von Bela Bartok.

Oper. Gergely Madaras hat sich auch als Operndirigent einen hervorragenden Ruf erworben. 2012 erhielt er als erster das Stipendium der Sir Charles Mackerras Stiftung an der English National Opera. Dank dieses Stipendiums übernahm er die musikalische Leitung der neuen Produktion Simon McBurneys der *Zauberflöte* im London Coliseum Theatre. Im Anschluss dirigierte er folgende viel beachtete Produktionen: *Le Nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Otello*, *La Traviata*, *La Bohème*, *Lucia di Lammermoor* in so renommierten Opernhäusern wie Nationale Opera Amsterdam, Grand Théâtre de Genève und der Ungarischen Staatsoper. Stets motiviert durch die Wiederentdeckung vergessener oder selten gespielter Opern dirigierte Madaras Produktionen von *Ein Wintermärchen* von Goldmark, *Peer Gynt* von Grieg, *Vanessa* von Barber, *Viva La Mamma* von Donizetti und *Fantasio* von Offenbach. In naher Zukunft steht auch sein Debüt an La Monnaie in Brüssel an.

Zeitgenössische Musik. Auch wenn das klassische, romantische und ungarische Repertoire die Grundlage des künstlerischen Schaffens von Gergely Madaras bildet, widmet er sich ebenso intensiv der zeitgenössischen Musik. In den letzten Jahren arbeitete er mit den Komponisten George Benjamin, Peter Eötvös, György Kurtág, Tristan Murail, Luca Francesconi, Philippe Boesmans und Pierre Boulez, dessen Chef-Assistent er von 2011 bis 2013 bei der Lucerne Festival Academy war. In den letzten Jahren hat er über 100 Kompositionen, die nach 1970 entstanden sind, uraufgeführt, dirigiert oder aufgenommen.

Aufnahmen. Seine letzten Konzerte wurden regelmäßig von Mezzo TV, Medici.tv und der RTBF ausgestrahlt. Gergely Madaras nimmt für folgende Labels auf: Cypres (Boesmans, 2019), Alpha Classics (Dvorak-Martinu mit dem Cellisten Victor-Julien Laferrière, 2021) und Fuga Libera (CD-Box César Franck, 2022)

www.gergely.madaras.com

FÜR DIE SAISON 2021-2022

OPRL Orchestre
Philharmonique
Royal de Liège

Salle Philharmonique
Bd Piercot 25-27, B-4000 Liège
+32 (0)4 220 00 00 | www.oprl.be

[facebook.com/orchestreliege](https://www.facebook.com/orchestreliege)
twitter.com/orchestreliege
[orchestrephilaroyaldeliege](https://www.instagram.com/orchestrephilaroyaldeliege)
[youtube/OPRLlive](https://www.youtube.com/OPRLlive)